
Subject: Aw: NORA K4Wd
Posted by [Getter](#) on Sat, 24 Nov 2018 23:18:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Urs,

zur RGN 1500 haben wir bereits einen Thread in diesem Forum :

[https:// www.gfgf.org/Forum/index.php?t=msg&goto=11019&&s_rch=RGN1500#msg_11019](https://www.gfgf.org/Forum/index.php?t=msg&goto=11019&&s_rch=RGN1500#msg_11019)

Nützt Ihnen das ?

Zumindest bei meinem K4Wa gibt es werksseitig keinerlei Sicherung oder anderen Schutz des Netztrafos. Da empfehle ich irgendwo unauffällig eine Si einzufügen.

Die 245V wären mir zuviel, obwohl die Schaltung das wahrscheinlich noch toleriert, zumal ja das Gerät vermutlich nur eher selten in Betrieb gehen soll und das ohnehin niemals unbeaufsichtigt geschehen sollte. Voraus setzte ich dabei, dass die alten

Papier-Kondensatoren ausnahmslos aus der Schaltung genommen wurden und auch sonst das Gerät in einen elektrisch einwandfreien Zustand gebracht wurde/wird. Unangenehm könnte sich beispielsweise auswirken, dass die Anodenspannung an der Lautsprecherbuchse berührbar ist - je höher sie ist, desto höher ist natürlich auch das damit verbundene Gefahrenpotential.

Ergänzen Sie doch einfach zwei Widerstände in die beiden Anoden der Hochvakuum-Glr.-Rö oder schöner : Bringen Sie das Gerät mit einer RGN 1500 zurück in den Originalzustand.

Die von Ihnen angegebenen 175V passen sehr gut zu den Verhältnissen in meinem K4Wa und dürften sich somit auch bei Ihnen im K4Wd einstellen.

Wichtig dürfte dafür sein, dass der neu gewickelte Trafo möglichst exakt genau so gewickelt wird, wie es der originale war, also genau identische Drahtdurchmesser, Reihenfolge der Wicklungen, Windungszahlen, Dicke der Isolier-Zwischenlagen, etc., damit sich die gleiche Kopplung, die gleichen ohmschen Widerstände der Wicklungen, etc, wieder ergeben.

Lediglich die Primärseite könnte man für 230V anpassen und somit knapp 5% zusätzliche Windungen aufbringen.

Grüße aus HH !